



TRAUER.STÜTZ.PUNKT  
CARMEN ECKERSTORFER



Gehe nicht, wohin der Weg führen mag,  
sondern dorthin, wo kein Weg ist,  
und hinterlasse eine Spur.

Ralph Waldo Emerson



# PROJEKTFOLDER ZUR GRÜNDUNG VON

## ÖSTERREICHS 1. TRAUERHAUS



GRÜNDERIN: CARMEN ECKERSTORFER, MA, MSC  
ERÖFFNUNGSDATUM: 2026 / 2027

Erlenweg 2/4  
4621 Sipbachzell  
0677 / 64 12 10 19

info@trauerstuetzpunkt.at  
ig: trauer.stuetz.punkt  
fb: TrauerStützPunkt

[www.trauerstuetzpunkt.at](http://www.trauerstuetzpunkt.at)





# AUF EINEN BLICK

**GRÜNDERIN:** Carmen Eckerstorfer, MA, MSc

**GESCHÄFTSIDEE:** Österreichs 1. Trauerhaus

**ZIELGRUPPE:** Menschen in Verlustsituationen,  
mit Fokus auf verwaiste Eltern,  
Öffentlichkeit, Fachpersonal

**STANDORT:** Sipbachzell (Wels-Land)

**RECHTSFORM:** Einzelunternehmen

**FIRMENNAME:** TRAUER.STÜTZ.PUNKT

**ERÖFFNUNG:** 2026 / 2027

**KAPITALBEDARF:** € 700.000

**ZUKUNFTSPERSPEKTIVE:** Mitarbeiter\*innen, Angebotsausbau,  
Akademie, mehrere Standorte



## Carmen ECKERSTORFER, MA, MSc

20 JAHRE  
DIPLOMKRANKENSCHWESTER  
AUF KINDERINTENSIV

SELBSTÄNDIG SEIT 2017

SEHEN.HÖREN.FÜHLEN  
CARMEN ECKERSTORFER

### USP

20 Jahre Erfahrung in der  
Begleitung von sterbenden und  
verstorbenen Kindern  
und ihrer Eltern

+ spezialisierte Trauma- &  
Trauerkompetenz

> konkurrenzlos in Österreich

bereits als **Expertin** in diesem  
Bereich bekannt



### QUALIFIKATION & KOMPETENZEN

- \*Sozialpädagogik
- \*Pädiatrische Palliative Care
- \*Lebens- und Sozialberatung
- \*Krisen- und Traumaberatung
- \*Psychosoziale Beratung (MSc)
- \*Traumapädagogik &  
traumazentrierte Fachberatung
- \*Caregiver für  
psychosoziale Notfallhilfe
- \*akad. Trauma- und  
Resilienzberatung
- \*Expertin für Trauerbegleitung
- \*Psychotraumatologie &  
Resilienz (MA)



# GESCHÄFTSIDEE

VISION

Ein Haus, in dem Trauer gesehen, gehört und gefühlt wird - mit allen Facetten.

VISION

Mit dem TRAUER.STÜTZ.PUNKT entsteht in Österreich erstmals ein physischer Ort, der sich ganzheitlich und dauerhaft dem Thema Trauer widmet – jenseits von Pathologisierung, Tabuisierung oder rein therapeutischer Begleitung.

Das Trauerhaus bietet traumasensible, multiprofessionelle Begleitung für Menschen vor, während und nach Verlusterfahrungen. Ziel ist es, durch frühzeitige, bedarfsoorientierte Unterstützung in Akutsituationen Selbstwirksamkeit zu fördern und langfristig gesundheitliche Risiken zu minimieren sowie Folgeerkrankungen vorzubeugen. Es geht darum, Trauer nicht zu „beheben“, sondern ihr den Platz, die Zeit und die Sprache zu geben, die sie braucht – individuell und kollektiv.

Denn: **Trauer ist die Lösung, nicht das Problem.** (Chris Paul)



**Rechtsform:** Einzelunternehmen e.U. bzw

Umgründung in eine GmbH

**Firmenname:** TRAUER.STÜTZ.PUNKT

**Größe:** 124m<sup>2</sup>, 2-stöckig, „Einfamilienhaus“,

**Grundstück:** 500m<sup>2</sup>, Garten: 270m<sup>2</sup>, Terrasse: 60m<sup>2</sup>

6 Parkplätze (+ zusätzliche fußläufig)

**Standort:** Sipbachzell – in einem Wohngebiet

TRAUER.STÜTZ.PUNKT

**Sipbachzell** liegt zentral zwischen Wels-Linz-Steyr und bietet eine optimale Verkehrsanbindung an die umliegenden Städte (Autobahnanbindung Voralpenkreuz Sattledt: 7 min, Allhaming: 9 min; Hbf Wels: 12 min, Hbf Linz: 25 min). Gleichzeitig genießt man die Vorteile einer ruhigen, ländlichen Umgebung.



# GESCHÄFTSIDEE

## KONZEPT

Es werden Räume geschaffen – innere wie äußere –, in denen Trauer als natürlicher, heilender Prozess verstanden und begleitet werden kann.

Durch die Verbindung von traumasensibler Begleitung, einem umfassenden Care-Ansatz, heilsamer Gestaltung von Umgebungen und fundierter Wissensvermittlung entsteht ein ganzheitliches Modell, das Menschen stärkt, Systeme inspiriert und Bewusstsein verändert.

Neben individueller Begleitung stehen der weitere Aufbau regionaler Netzwerke, Wissenstransfer in Ausbildungen sowie die Sensibilisierung von Fachkräften und Öffentlichkeit im Fokus. So schließt der TRAUER.STÜTZ.PUNKT eine Versorgungslücke und leistet einen wirksamen Beitrag zur psychischen Gesundheitsprävention.

## ANGEBOTE

*Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung in:*

- Einzelberatung
- Trauergruppen
- Workshops (zB kreatives Arbeiten, Körperarbeit)
- Fachvorträgen
- Ausbildung

*für Trauernde, Fachkräfte und die Öffentlichkeit*

Das Thema Sterben und Tod betrifft jeden – quer durch alle Altersgruppen, Lebensrealitäten und sozialen Schichten. Gleichzeitig ist die Trauerbegleitung in Österreich stark fragmentiert und vielerorts nicht systematisch verankert. Die Politik beginnt erst langsam, Prävention und psychosoziale Nachsorge als wichtigen Baustein für Gesundheit, Arbeitsfähigkeit und Lebensqualität zu erkennen.

Der TRAUER.STÜTZ.PUNKT – als 1. Trauerhaus Österreichs – schließt hier eine substanzialle Lücke. Er antwortet auf einen Markt, der nicht nur wächst, sondern jetzt gestaltet werden will: bewusst, professionell, mitfühlend.

## USP



healing architecture  
als Konzept-Komponente



# MARKT & WETTBEWERB

## ÜBERBLICK ÜBER DEN MARKT

In Österreich – wie auch in vielen anderen westlichen Gesellschaften – ist ein deutlich wachsendes Bewusstsein für Trauer, Verlust und emotionale Krisen spürbar. Trauer wird zunehmend nicht mehr als privates Tabuthema behandelt, sondern als gesellschaftlich relevantes Thema anerkannt. Durch Social Media, öffentliche Betroffenheit (z.B. verwaiste Eltern, Aktivist\*innen), sowie journalistische und politische Debatten wird Trauer sichtbarer und greifbarer. Der Bedarf nach professionellen, einfühlenden und niederschweligen Angeboten wächst stetig.

Gleichzeitig gibt es bis dato keine vergleichbare Einrichtung in Österreich wie den TRAUER.STÜTZ.PUNKT, der einen interdisziplinären, offenen und ganzheitlichen Ansatz verfolgt. Exakte Marktdaten können daher nicht geliefert werden - **der Markt ist neu und wird durch das Projekt selbst mitgeprägt.**

Dass der Bedarf real ist, lässt sich auch anhand gesellschaftlicher Rahmenbedingungen belegen:

\*In Österreich sterben jährlich über 80.000 Menschen (Statistik Austria, 2024).

\*In Oberösterreich sind es jährlich rund 11.000 Todesfälle.

\*Auch der Tod von Kindern ist erschütternde Realität: sei es durch angeborene Fehlbildungen, schwere Erkrankungen oder Unfälle – mit steigender Tendenz.

\*Traumatische Todesfälle wie Suizid, Gewaltverbrechen, tödliche Unfälle oder der Tod ihres Kindes treffen Menschen unerwartet und mit großer Wucht.

## BEDARF

## STATISTIK AUSTRIA

STERBEZAHLEN IN ÖSTERREICH	2024
im 1. Lebensmonat	<b>194</b>
im 1. Lebensjahr	<b>236</b>
unter 15 Jahren	<b>348</b>
unter 60 Jahren	<b>7.874</b>
insgesamt	<b>80.612</b>



# FINANZEN

Die finanzielle Planung des TRAUER.STÜTZ.PUNKTes basiert auf einer soliden Grundlage: Bereits in der bisherigen selbstständigen Tätigkeit wurden Begleitungen, Beratungen und Workshops regelmäßig angeboten und durchgeführt. Diese Leistungen fanden jedoch zeitlich begrenzt im Rahmen einer Nebentätigkeit statt, was die Reichweite und Frequenz naturgemäß einschränkte. Dennoch können bereits jetzt reale Zahlen und Erfahrungswerte aus der Praxis herangezogen werden – mit einer klar steigenden Tendenz in Nachfrage und Resonanz.



2017 Start der selbständigen Tätigkeit (nebenberuflich, 30h Dienstverhältnis)

2021 Eröffnung Praxisräume

2022 Umzug Praxis

2025 Start hauptberufliche Selbständigkeit mit November

Mit dem Aufbau des TRAUER.STÜTZ.PUNKTes als physischen Ort und der Möglichkeit, mehr Zeit und Raum in das Angebot zu investieren, lässt sich das Potential realistisch skalieren und weiterentwickeln. Die gesteigerte Sichtbarkeit, die wachsende Bekanntheit sowie der Ausbau des Angebots ermöglichen eine belastbare Einschätzung künftiger Einnahmen – auch wenn manche Positionen (z.B. Großveranstaltungen oder Firmenkooperationen) derzeit noch fiktiv bzw. vorsichtig geschätzt werden müssen.



# FIRMENGEBAUDE

## ANFORDERUNGEN

- Arbeits- und Vortragsraum
- Küche und Wohnraum
- Büro
- Lager Kreativ-Materialien
- Sanitärräume
- Parkplätze
- Garten



## KOSTENKALKULATION 124M<sup>2</sup>

Einfamilienhaus: € 520.000

Gebühren: € 50.000

Einrichtung: € 100.000

Gartenanlage: € 10.000

Nebenkosten: € 20.000

## KAPITALBEDARF

**€ 700.000**

### healing architecture

**Licht** – Helligkeit öffnet Räume und Herzen

**Ruhe** – klare Strukturen geben Sicherheit

**Natur** – Grün und Außenbezug schaffen Verbindung

**Geborgenheit** – warme Materialien spenden Trost

**Transparenz** – Offenheit ermöglicht Begegnung

**Balance** – Harmonie zwischen Innen und Außen

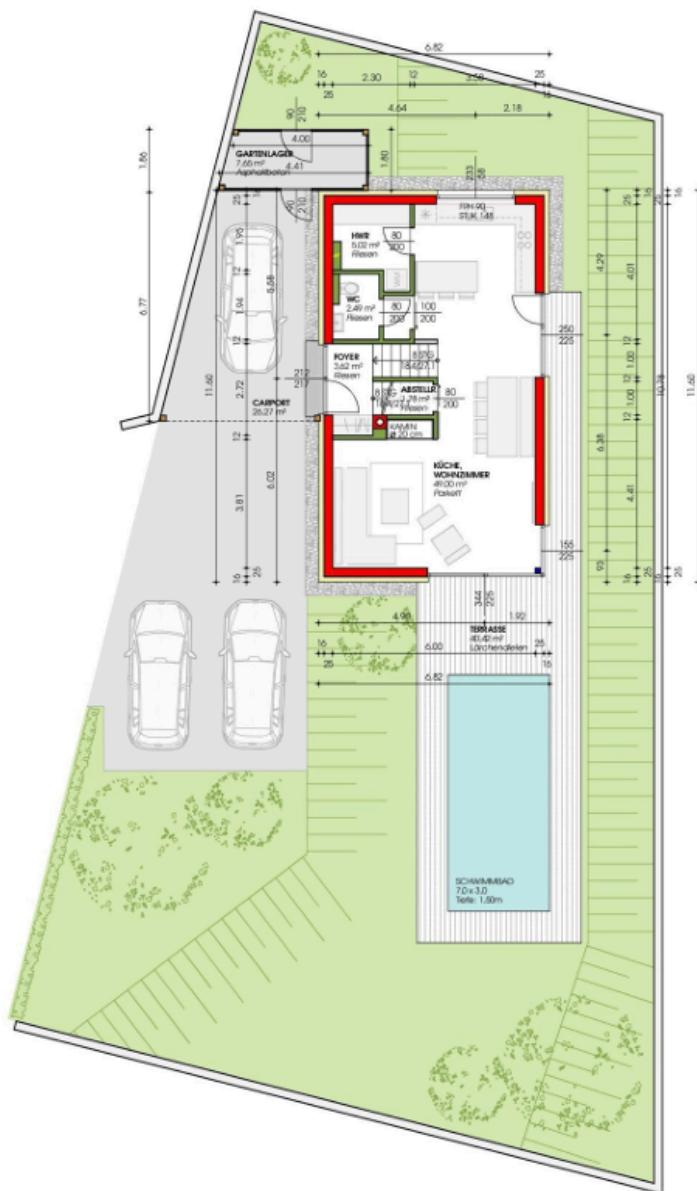
### Trauerhaus, errichtet durch Living4Family:

- aktuell noch Adaptierung der Pläne möglich
- rasche Bauabwicklung - Bezug in 1 Jahr möglich
- wenig Aufwand, da Ausführung durch Bauträger erfolgt
- Betrieb läuft parallel weiter, dh keine Einnahme-Einbußen während der Bauphase



# GEBÄUDEPLAN

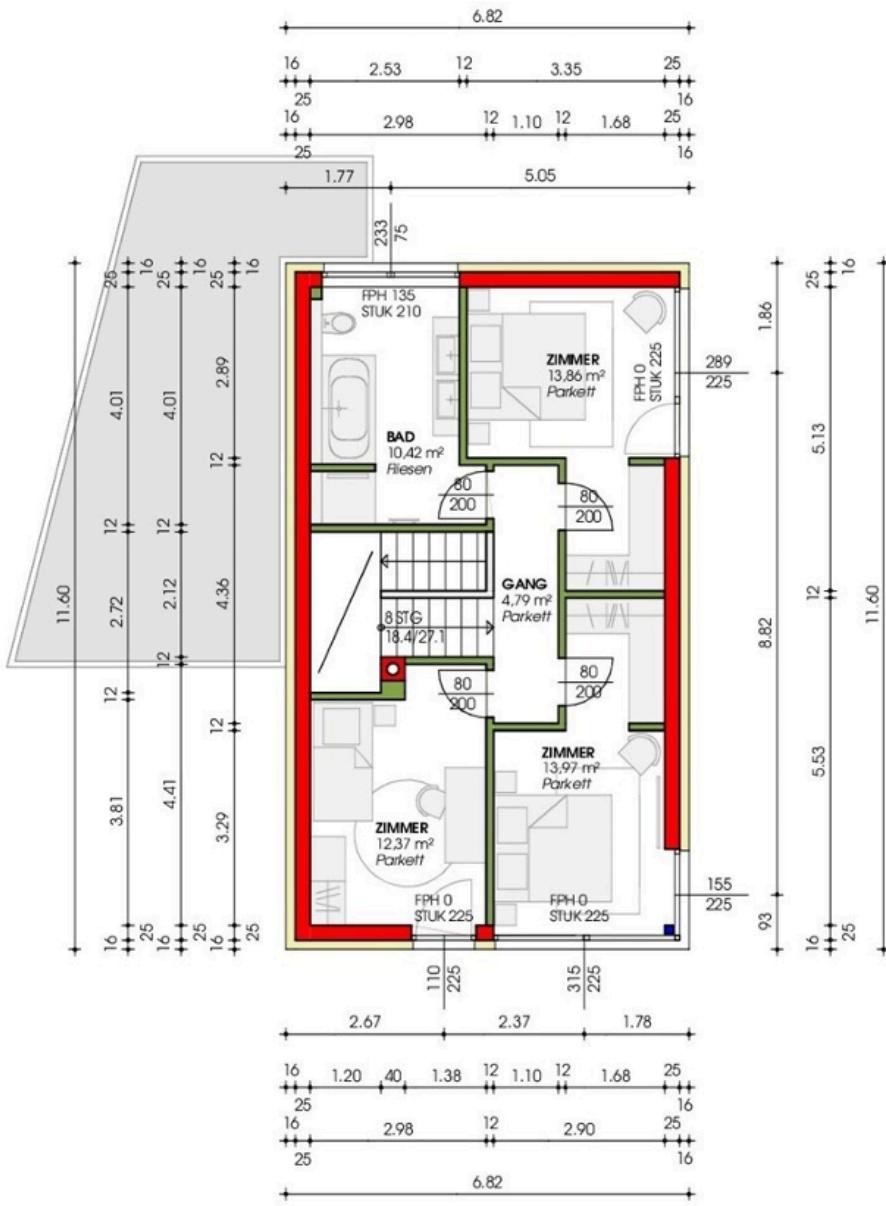
## ERDGESCHOSS TOP 4



- unveränderte Raumgestaltung
- 3 zusätzliche Parkplätze
- kein Pool

# GEBÄUDEPLAN

## 1. STOCK TOP 4



#### Adaptierung der Raumaufteilung:

- 1 Einzelzimmer als Büro mit Lagerraum
  - 2 Zimmer als Arbeits- und Votragssaum verbunden

To know even one life

has breathed easier

because you have lived.

This is to have succeeded.

Ralph Waldo Emerson





# LEBENSLAUF

## Carmen Eckerstorfer, MA, MSc

Erlenweg 2/4  
4621 Sipbachzell  
0677 / 64 12 10 19  
[info@trauerstuetzpunkt.at](mailto:info@trauerstuetzpunkt.at)



## BERUFLICHER WERDEGANG

1993 – 2001	<ul style="list-style-type: none"><li>WRC der Franziskanerinnen in Wels - Abschluss mit Matura</li></ul>
2001 – 2004	<ul style="list-style-type: none"><li>Ausbildung zur DGKP im Klinikum Kreuzschwestern Wels</li></ul>
2004 – 2005	<ul style="list-style-type: none"><li>Arbeitsverhältnis als DGKP in der Privatklinik St. Stephan in Wels</li></ul>
2005 – 2006	<ul style="list-style-type: none"><li>Ausbildung zur DKKP in den Landeskliniken Salzburg</li></ul>
2006 – 2025	<ul style="list-style-type: none"><li>Arbeitsverhältnis als DKKP auf der interdisziplinären Kinderintensivstation, PICU, Med Campus IV am Kepler Universitätsklinikum Linz</li><li>Intensivpflegeausbildung in der Gespag</li><li>Ausbildung zur diplomierten Sozialpädagogin in der PGA Akademie Linz</li><li>Hospizkarenz</li><li>Kinderintensivtransporte / Interhospitaltransporte</li><li>Universitätslehrgang für Palliative Care in der Pädiatrie an der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg</li><li>Selbständige Tätigkeit über den Verein MOKI OÖ</li><li>Universitätslehrgang Psychosoziale Beratung bei Krise und Trauma an der Sigmund Freud Privatuniversität Linz &amp; Commitment Institut (Krisen- und Traumaberaterin)</li><li>Master of Science (psychosoziale Beratung) an der Donau Universität Krems</li><li>Universitätslehrgang Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien &amp; Commitment Institut (Traumapädagogin &amp; traumazentrierte Fachberaterin)</li><li>Universitätslehrgang Notfallpsychologie und psychologisches Krisenmanagement an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien &amp; Commitment Institut (Caregiver für psychosoziale Notfallhilfe)</li><li>Selbständige Tätigkeit über den Verein MOKI OÖ Kinderpalliativteam</li><li>„Begleitung von Familien bei Krankheit und Tod eines Kindes“ in eigener Praxis in Sattledt</li><li>Betreuung von Bachelorarbeiten an der FH für Gesundheitsberufe, Linz (KUK, MC II)</li><li>Vortragstätigkeit an der Sigmund Freud Privatuniversität Linz &amp; Commitment Institut</li><li>Vortrags- und Lehrtätigkeit an der FH Gesundheitsberufe Linz (KUK, MC II &amp; MC V)</li><li>Master of Arts (Psychotraumatologie &amp; Resilienz) an der ARGE Bildungsmanagement &amp; Sigmund Freud Privatuniversität Wien – Universitätslehrgang Beratungswissenschaften und Management sozialer Systeme – Studienschwerpunkt Psychotraumatologie und Resilienz</li><li>Weiterbildung Trauerbegleitung am WIFI Wien – Aufnahme in den Expert*innenpool Trauerbegleitung des Fachverbandes Personenberatung und Personenbetreuung</li><li>Betreuung von Masterarbeiten an der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg</li><li>Vortragstätigkeit an der Bestatterakademie</li><li>Vortragstätigkeit an der FH für Gesundheitsberufe Salzburg</li><li>Weiterbildung LAVIA-Familientrauerbegleitung bei Mechthild Schroeter-Rupieper</li></ul>
07/2014 – 01/2015	
seit 2015	
2016	
seit 2016	
2017 – 2018	
2018 – 2019	
2021	
seit 2021	
seit 2021	
seit 2021	
seit 2021	
seit 2022	
2022-2023	
2023	
seit 2023	
seit 2023	
seit 2025	
2025	

## Möchten Sie Teil davon sein?

Ihre finanzielle Unterstützung hilft, dass der **TRAUER.STÜTZ.PUNKT**, Österreichs 1. Trauerhaus, Wirklichkeit werden kann - ein Ort der Begleitung und Menschlichkeit, ein Ort der Halt gibt.

Wenn Sie Fragen, Ideen oder Anliegen haben, freue ich mich sehr, von Ihnen zu hören.

Von Herzen,

*Carmen*



Scanne diesen QR-Code, um deine Spende für den Spendenaufruf von Carmen zu leisten  
"Unterstütze den TRAUER.STÜTZ.PUNKT -weil Trauer Raum braucht"



Raiffeisenbank

IBAN: AT26 3477 0000 0244 3745

Scanne diesen QR-Code, um die Spende direkt auf das TRAUER.STÜTZ.PUNKT-Konto zu überweisen.



## TRAUER.STÜTZ.PUNKT

Carmen Eckerstorfer, MA, MSc

Erlenweg 2/4  
4621 Sipbachzell  
0677 / 64 12 10 19  
[info@trauerstuetzpunkt.at](mailto:info@trauerstuetzpunkt.at)

[www.trauerstuetzpunkt.at](http://www.trauerstuetzpunkt.at)